



Rosenmontagszug



So einfach lässt sich die Wenneberschule nicht aus Rheda wegtragen: Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe hatte das Protestpotenzial in der Bürgerschaft falsch eingeschätzt. Dieser Themenwagen des CVR „Blaue Funken“ setzte das Thema ins Bild.

Farbtupfer aus Fernost im Rheda-Wiedenbrücker Rosenmontagszug: Als Geishas begeisterten die Damen der Wiedenbrücker Karnevalsgesellschaft „Helü“ die Menschen am Straßenrand (wie hier am Doktorplatz in Rheda).

Radfahrer

Außenspiegel am Pkw abgetreten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zeugen beobachteten am frühen Sonntagmorgen gegen 3 Uhr eine Gruppe von drei bis vier Jugendlichen, die mit Fahrrädern die St.-Vinzenz-Straße in Richtung Brennwiessweg in Wiedenbrück befuhren. Eine Person aus der Gruppe trat im Vorbeiradeln mit dem Fuß den Außenspiegel eines dort geparkten Opel Astra ab. Es entstand erheblicher Sachschaden. Hinweise an die Polizei in Rheda-Wiedenbrück, ☎ 05242/41000.

„Localbahn“

Ausschuss berät über alte Schienen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Seine Vorstellungen von einer Reaktivierung der stillgelegten Bahnstrecke von Rheda-Wiedenbrück nach Langenberg („Die Glocke“ berichtet) will der Verein „Westfälische Localbahn“ am Donnerstag, 22. Februar, dem städtischen Bau-, Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss näher erläutern. Die Sitzung des Ratsgremiums ist öffentlich und beginnt um 17 Uhr im großen Saal des Rathauses in Rheda. Darüber hinaus will sich der Ausschuss mit dem Bürgerantrag des Franziskanerklosters Wiedenbrück und der Anwohner des Klosterhofes auf Erreichung einer Querungshilfe im Bereich der Mönchstraße befassen. Zudem sollen die Bebauungspläne Nr. 375 „An der Braunholzstraße“ und Nr. 377 „Stromberger Straße“ beraten werden.

Schnäppchen

Sonntag: Reethus bietet Trödelmarkt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Winterjacke muss noch her? Oder doch schon eher ein Sommerkleid? Ob Bücher, Spielzeug oder Porzellan, beim Trödelmarkt der Flora Westfalica im Reethus kommen alle Schnäppchenjäger auf ihre Kosten. Am kommenden Sonntag, 25. Februar, laden 70 Stände zum Stöbern ein. Der Trödelmarkt startet um 10 Uhr und endet um 15 Uhr.

Aegidiushaus

Selbsthilfegruppe Schlaganfall tagt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe trifft sich am Mittwoch, 21. Februar, im Aegidiushaus an Büschers Platz in Wiedenbrück. Beginn ist um 15 Uhr. Alle Interessierten sind willkommen.

Ihr Draht zu uns



Die Glocke

Telefon: (05242) 9265-0
Telefax: (05242) 9265-19
E-Mail: nwd@die-glocke.de

Lokalredaktion:
(05242) 9265-20
Telefax: (05242) 9265-90
Leitung: Martin Gog (Leitung), Dirk Ebeling, Gerd Daub-Dieckhoff, Volker Wassum, Katharina Werneke

Lokalsport:
(05242) 9265-30
Norbert Fleischer
Kreisredaktion:
(05241) 868-48
Martin Neitemeier

Geschäftsstelle:
Lange Straße 44
33341 Rheda-Wiedenbrück
E-Mail: gs-rwd@die-glocke.de

Bernd schafft es: Reethus wird die neue Stadthalle

Von MARTIN GOG

Rheda-Wiedenbrück (gl). Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe und seine Stellvertreterin Gudrun Bauer auf dem Tandem strampelten sich gemeinsam ab für Rheda-Wiedenbrück. Sie traten an der Spitze einer Delegation aus Rat und Verwaltung im Rosenmontagszug kräftig in die Pedale. Die Bürgervertreter kamen ungeschoren von Rheda nach Wiedenbrück: Der närrische Wagenbau machte nur wenig Kritik an der Kommunalpolitik fest.

Die geplante millionenschwere Erweiterung des Reethuses zur multifunktional nutzbaren Stadthalle war ein Thema, an dem die Karnevalisten der Doppelstadt an der Ems nicht vorbei kamen. Verständnis für die Umbaupläne zeigte die Jugendgarde der KG „Helü“. Ein Kulturdenkmal wie das Reethus koste nun einmal viel Geld. Und der Bürgermeister hat's ja. In die gleiche Richtung zielte auch der eine oder andere „Grüne Funke“ des WCV, nicht zu verwechseln mit Volker Brüggengjürgen von den Grünen, der sich kürzlich im Rat als Befürworter eines aufgemotzten Reethuses outete. Der WCV vertraut in Sachen Stadthalle voll und ganz dem Bürgermeister: „Reethus-Umbau wunderschön, Bernd ist dabei, es wird schon gehn“.

Zur Werbung für „sein“ Freibad Wiedenbrück nutzte der ruhige Förderverein den fünf Kilometer langen Rosenmontagszug durch die Doppelstadt an der Ems. „Warum in den Süden fliegen, wenn du kannst hier im Freibad liegen“, wurde so mancher Zuschauer am Straßenrand zum Überdenken seiner Sommerferienpläne angeregt. Zur Eigenwer-

bung für einen neuen Job nutzte Rolf-Dieter Zühlke (50) den närrischen Lindwurm: Der gelernte Tischlermeister, der seit dem Pfeleiderer-Weggang aus Rheda arbeitslos ist, hätte so gern wieder einen realen Job, wie er von einem Plakat verkündete. Er hoffte darauf, dass sich unter den geschätzt 30 000 Besuchern, die sich den Rosenmontagszug in Rheda-Wiedenbrück ansahen, ein Unternehmer befand, der ihm eine Chance gibt.

Rheda-Wiedenbrück gilt als kinderfreundliche Stadt. Da passe die Auflösung der Wenneberschule überhaupt nicht ins Bild, meinten die Kindergarten des CVR „Blaue Funken“. Richtig, deshalb hat sich Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe auch von der von ihm einst beauftragten Schließung der Grundschule an der Berliner Straße verabschiedet. Aber: „Ich hätte wirklich nicht gedacht, dass mich die Wenneberschule so fertig macht!“ gab das Stadtoberhaupt Einblick in seine Gefühlslage.

Ohne Bauernschützen ist alles doof, ließ der Schützenverein der Landgemeinde Rheda das närrische Publikum wissen. Den Themenwagen begleitete zu Fuß das antierende Königspaar Martina I. Bultmann und Dieter I. Brand, unterstützt von 18 kampferprobten Rittern.

Schloss Rheda als Party-Hochburg können sich die Stadtschützen gut vorstellen. Entsprechende Ideen für die alte Fürstenstadt wurden vom Königspaar Konrad Milchers und Elke Reker angeboten. Die Auswirkungen des jüngsten Orkantiefs nahmen die Linteler Landjugendlichen aufs Korn: „Kyrill fegte übers Land und brachte so manchen Landwirt um den Verstand.“



Geistreicher Auftritt: Gestern gesehen auf der Langen Straße.



Den Käse durchs Dorf gerollt: Holländerinnen des WCV.



Die leeren öffentlichen Kassen trotz ständig steigender Belastung der Bürger prangerte dieser Themenwagen des WCV „Grüne Funken“ an.



Playboy-Chef Hugh Hefner hätte seine helle Freude an diesen Schneebunnys aus der Landgemeinde Rheda gehabt.



Raupe aus St. Vit spendiert Kamelle. Bilder: Leskovsek